

Vier aufgestellte «Ladys» und eine turbulente Komödie – die Seniorenbühne Brig-Glis

Derzeit herrscht bei der Seniorenbühne Brig-Glis reger Probenbetrieb:
In gut drei Wochen ist Premiere ihres aktuellen Stücks. Ein Probenbesuch.

Orfa Schweizer

Ein Telefon mit Drehscheibe klingelt laut. Einmal, zweimal, dreimal. Dann geht ein Mann mit weissen Haaren dran. «Wer ist da?», fragt er und wartet kurz ab. Eine Frau, die einige Meter neben ihm auf einem Stuhl sitzt, flüstert ihm etwas zu. Er blickt kurz zu ihr, nickt kurz und dreht sich zurück. Dann schiebt er am Telefon die Frage hinterher, ob der Anrufer sich auch auf der Suche nach einem Kindermädchen befinde. «Da müssen Sie sich wohl verwählt haben», vermutet der Mann nach erneuter Pause und legt den Hörer auf.

Derzeit laufen in der «Schmitta» der ZeughausKultur in Brig-Glis die Proben der Seniorenbühne. Zweimal wöchentlich, jeweils dienstags und freitags, kommen die Schauspielerinnen und Schauspieler, Souffleusen und Regisseur Christian Heinzen dort zusammen, um am Stück «Vier Ladys lassen's krachen», einem Schwank in drei Akten nach Beate Irmisch, zu arbeiten und zu feilen.

Eine turbulente Geschichte rund um vier «Ladys»

Im Stück geht es um vier aufgestellte «Ladys», die nicht gerade mit einer feudalen Rente gesegnet sind und daher keine grossen Sprünge machen können. Abwechslung in ihrem Alltag erhalten sie durch den wöchentlichen Kaffeeklatsch mit Likörchen und dem Pfarrer. In dieser Runde kommen sie schliesslich auf die Idee, sich mit der Gründung einer Rentneragentur selbstständig zu machen. Bald stehen die Anzeigen in den Zeitungen und die vier Damen können sich vor lauter Anfragen und Kundschaft kaum retten. Dabei kommt es zu verschiedensten Verwicklungen, Verwechslungen und Stress – und das kann ja wirklich niemand gebrauchen.

Zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler wirken beim Stück mit. Seit Anfang Januar proben sie ihre Rollen.

Inzwischen macht der Herr, der zuvor noch am Telefon war, einer Dame beherzte Avancen, beobachtet vom Rest des Ensembles der Seniorenbühne. Sie weist ihn forsch zurück. Er setzt sich bekrübt hin. «Moments», sagt Regisseur Christian Heinzen und unterbricht die Szene. Er geht zu den beiden hin und zeigt, wie die Szene noch glaubhafter dargestellt werden könnte. Also noch einmal. Kurz darauf nickt Heinzen zufrieden. Schluss für heute.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler packen ihre Sachen zusammen, stellen die Stühle



Antoinette Lehner (links) und Yvette Gemmet stehen dieses Jahr zum ersten Mal mit dem Verein auf der Bühne.

Bild: pomona.media

wieder zusammen. Die meisten von ihnen stehen schon lange zusammen auf der Bühne. Doch in diesem Jahr gibt es zwei Neuzugänge: Yvette Gemmet und Antoinette Lehner haben sich entschlossen, Teil der Seniorenbühne Brig-Glis zu werden.

Zwei Neuzugänge bei der Seniorenbühne

Sie habe schon früher einmal Theater gespielt, sagt Antoinette Lehner. Zufällig sei sie dann Anfang Dezember im Bus mit Lina Walker, Präsidentin des Vereins Seniorenbühne Brig-Glis, ins Gespräch gekommen. Diese habe ihr von der Seniorenbühne berichtet und Lehner erzählte von ihrer Theatervergangenheit. «Daraufhin hat Lina Walker mich gefragt, ob sie mich vielleicht anrufen dürfe, wenn einmal Bedarf bestehe, und ich habe sofort zugesagt. Doch dass kurz vor Weihnachten schon das Telefon klingeln würde, damit habe ich nicht gerechnet», sagt Antoinette Lehner und lacht. Sie sagte aber zu und stand wenige Wochen später für die erste Probe in der «Schmitta».

Yvette Gemmet war an der letztjährigen Aufführung der Seniorenbühne dabei – wenn auch als Zuschauerin. Nach der Vorführung stand sie mit einigen Schauspielerinnen, die sie kannte, zusammen. «Wir tranken zusammen noch etwas und dann sagte meine Kollegin plötzlich zu ihnen: «Ich habe hier jemanden, der bei euch mitmachen könnte!», und deutete auf mich. Ich war zuerst

ein bisschen überrumpelt. Doch als ich im Dezember den Anruf bekam, ob ich wirklich mitspielen würde, habe ich zugesagt.» Und so ging auch Yvette Gemmet am 7. Januar zur ersten Probe.

Dort begegneten sich Gemmet und Lehner. Doch nicht zum ersten Mal – und die beiden staunten nicht schlecht: Die beiden Frauen haben früher im selben Betrieb gearbeitet und teilen sich nun bei der Seniorenbühne eine Doppelrolle. Heisst: Beide lernen jeweils auch die Rolle der anderen, sodass Lehner und Gemmet jeweils beide Rollen spielen könnten, falls es einen Ausfall geben sollte.

Sie schätze die Proben mit dem Verein sehr, sagt Yvette Gemmet. «Es ist jedes Mal eine Wohltat.» Und Antoinette Lehner stimmt ihr zu. Es sei schön, neue Menschen kennenzulernen, sagt sie. Zudem tue es gut, durch das Lernen der Texte mental aktiv zu bleiben. In jeder Probe merke sie, wie der Text einem leichter über die Lippen gehe, so Lehner.

In gut drei Wochen feiert «Vier Ladys lassen's krachen» der Seniorenbühne Brig-Glis Premiere: Am 26. April ist es so weit. Lampenfieber? Bei ihr halte es sich in Grenzen, im Kopf sei die Premiere noch weit weg, sagt Yvette Gemmet. Etwas anders sieht es bei Antoinette Lehner aus: «Nun, ich kann mir schon vorstellen, dass die Nerven flattern, wenn es dann so weit ist. Im Gegensatz zu den Schauspielern, die schon so viele Jah-

re auf der Bühne stehen, fällt es mir vielleicht noch nicht ganz so leicht, einen Fehler auf der Bühne mit Improvisation zu überspielen. Aber das wird schon.» Allgemein bewundere sie die Leistung der langjährigen Mitglieder, sie lerne immer wieder etwas von ihren Schauspielkollegen.

Das Theater liegt Antoinette Lehner und Yvette Gemmet am Herzen. Es sei ein Stück Tradition, dass so aufrechterhalten werde. Darum sei es auch wichtig, dass das Theater Zukunft habe. Und natürlich, dass sich auch künftige Seniorinnen und Senioren entscheiden, Teil eines Ensembles wie der Seniorenbühne Brig-Glis zu werden. Und dann könnten es die beiden heutigen «Neulinge» sein, die den einstigen Neuzugängen wertvolle Tipps für die Bühne geben können.

Doch zunächst probt der Verein fleissig weiter. Denn die Bühne ruft. Noch ist der Ruf leise, doch in den nächsten Wochen wird er lauter und lauter werden. So laut, wie bald auch der Applaus aus dem Zuschauerraum in Richtung der Schauspielerinnen und Schauspieler erklingen wird.

«Vier Ladys lassen's krachen»

Die Seniorenbühne Brig-Glis spielt «Vier Ladys lassen's krachen» zehn Mal bis zum 11. Mai in der ZeughausKultur. Premiere ist am Samstag, 26. April.